

Sekretär die Bitte der wegen Nichtzahlung von Steuern zu verkaufenden Ländereien bis zum 15. Sept. veröffentlichten soll. Das Revisionsgericht wird am 11. August abgehalten. Die Autosteuer-Gelder sollen gleichmäßig auf die 6 Divisionen verteilt werden. Reeve Kung wird an der Versammlung etlicher Municipalitäten in Watson teilnehmen, wo über die Errichtung eines Municipal-Hospitals verhandelt werden soll.

Der hochw. P. Egenolf, O.M.I., war vorletzte Woche einige Tage im hiesigen Pfarrhaus zu Besuch, und reiste von hier nach Winnipeg.

Spezial-Notiz für Farmer. Ich offeriere erstklassiges Deering Standard B in der garn zu 18c per Pfund gegen bar, ab Engelfeld. Jos. Nordick, Engelfeld, Sask.

Bruno. Am 30. Juli wird hier das jährliche Picnic und Gemeindefest abgehalten, das alle bisherigen überrufen soll. Das Komitee spart keine Mühe, um es recht erfolgreich zu gestalten. Musikkapelle, Baseball und verschiedene andere Sports bei denen Preise ausgesetzt sind, werden für Unterhaltung sorgen. Jedermann ist freundlich eingeladen und wer kommt wird es gewiß nicht bereuen. Das Komitee.

Am neuen großen Poolroom des Wm. Schmitt wird fleißig gebaut und er wird wohl in einigen Wochen fertiggestellt sein.

A. J. Schwinghammer läßt ein zweistöckiges Gebäude aus Holz-Backsteinen aufzuführen, in dessen unteren Räumen die Postoffice sein wird, während im oberen Stockwerk Sprechzimmer für die Ärzte eingerichtet werden.

Am 17. Juli wurden während eines Hochamtes getraut: Leo Pulvermacher mit Maria Sirup.

Zu Verkaufen R. W. 1 S. 6, T. 39, R. 21, ist billig zu verkaufen. 2 Meilen von Kirche und Schwester-Schule. Frame Haus, Stallungen, 3 Graineries und Fences. 115 Acre unter Kultur, 60 Acres eingefäht, das übrige ist Sommer-Grass und Neubau, sehr billig wenn verkauft innerhalb 2 Wochen. Frucht kann mit übernommen werden.

Robert B. Blume.

Dead Moose Lake, Sask. Folgende Schüler der Piar-Schule von Münster haben ihre Prüfungen für den VIII. Grad erfolgreich bestanden, wie heute angekommene Zeitungen aus Regina berichten: Edwin Waffermann, Mary Kopp und Franziska Weber.

Korrespondenzen.

Winnipeg, Man., 20. Juli 1917.

Wetter St. Peter's Vote!

Es ist jetzt ungefähr einen Monat her, seitdem ich den "Vote" nach Beatrice, Nebr., geschickt habe, und du wirst dich wundern, diese Zeilen von Winnipeg zu bekommen. Ja, der Mensch denkt und Gott lenkt — der Eintritt nach den Staaten wurde mir nebst Frau verweigert. Da wir seit 12 Jahren in Canada wohnen und hier Bürger geworden sind, somit unser amerik. Bürgerrecht verloren haben, und da wir so unvorsichtig waren, in der Auswahl unseres Geburtsortes die Dummheit zu begehen, anstatt in England in Deutschland zur Welt zu kommen, so werden wir nun als Feinde betrachtet, denn kein Deutschgeborener kann während der Kriegszeit über die Grenze kommen. Nun haben wir einen Sohn, welcher Paris Logan Co., Art., als Representative in zwei Terminen vertreten hat; an den haben wir uns gewendet und auch an das Arbeits-Departement in Washington appelliert, aber ohne Erfolg. Unser Sohn schrieb, die Herren wären so mit Politik beschäftigt, daß sie keine Augen und Ohren für etwas anderes hätten. Wir waren 22 Jahre Bürger der Ver. Staaten und haben jetzt noch Grundeigentum dort, aber weil wir in Deutschland geboren sind, dürfen wir nicht ins Land. Nun, ehe die Herren unsere Sache geregelt haben ist der Krieg vielleicht vorbei, und da uns die Zeit so lang wird, so entschlossen wir uns, wieder zurückzufahren nach Annaheim. Also schick mir den Vote wieder nach Annaheim, Sask.

Mit herzlichem Gruß

Philipp Wiegand.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Der Fall der Hudson's Bay Co. und der Gold Seal Ltd. ist jetzt entschieden worden. Richter Newlands hat erklärt, daß es für beide Gesellschaften — und dann natürlich auch für andere — gefällig ist, geistige Getränke für den Export und den Verkauf außerhalb Saskatchewan innerhalb der Grenzen der Provinz zu halten. Die beiden Gesellschaften hatten gegen ein früheres gegenseitiges Urteil appelliert. Der Richter erklärte die von der Provinzialregierung verhängte Maßnahme für gesetzwidrig.

Clayton Peterson, der vor einiger Zeit des Meineides angeklagt und von mehreren Gerichten als schuldig befunden war, ist vor einigen Tagen vom Richter Newlands in Regina zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Zehn Angebote für den Bau des Kinderheimes in Regina sind eingelaufen und wurden dem Stadtrate zur Entscheidung übergeben. Das Gebäude soll ungefähr \$35,000 kosten und sofort errichtet werden. Es soll bis zum Herbst dieses Jahres für den Gebrauch fertiggestellt sein.

Zweihundertfünfzig galizische Kohlenarbeiter, die in den Kohlenminen Estevans beschäftigt waren und einen Streik antraten, wurden vom Magistraten C. D. Duncan zu Geldstrafen von \$25.00 bis zu \$50.00 verurteilt und gezwungen, zur Arbeit zurückzukehren. Im Falle sich die Arbeiter weigern sollten, die Arbeit in den Kohlenminen wieder aufzunehmen, wurde ihnen gedroht, sie unter Verbedung nach Regina zu schicken und sie als Kriegsgefangene zu internieren.

Wie aus Saskatoon gemeldet wird, werden dort Konstruktions-Ingenieure der drei canadischen Eisenbahnen am 15. August eine Zusammenkunft haben mit dem dortigen städtischen Kommissar C. J. Vorath, um die vorläufigen Pläne zu entwerfen für die Errichtung eines neuen Zentralbahnhofes.

William McKnight, ein Farmer im Cabillus Distrikt, wurde vor einigen Tagen beim Acken mit einer sechs-Pferde-Flugausstattung getötet. Es wird angenommen, daß, als er gegen Mittag die Pferde ausspannen wollte, er von einem der Pferde geschlagen wurde und unter den Pfähle fiel.

Einer der größten Viehverkäufe wurde vor einigen Tagen in Welford abgeschlossen. James Claggett machte mit einer Firma von New York einen Kontrakt, bis zum nächsten September 1500 Stück Vieh zu liefern. Der Verkaufspreis beträgt ungefähr \$100,000.

Alberta.

Gelegentlich einer zu Calgary abgehaltenen Versammlung der Direktoren der "United Farmers of Alberta" wurde eine Resolution gefaßt, durch welche sie die Dominionregierung mit Bezug auf die Vorlage für auswählweisen Kriegsdienstzwang unterstützen, ebenso aber auch "Conscription" des Reichstums. Sie verpflichten sich einer weissen Ausführung der Maßnahmen in jeder Weise Vorschub zu leisten.

Einer der führenden Kohlenleute Albertas, Herr John R. Brown, Geschäftsführer der Franco-Canadian Kohlenminen, sagte vor kurzer Zeit in einem Interview, daß gar kein Grund vorhanden sei, über vermutlichen Kohlenmangel in Aufregung zu geraten. Leute sollten nur etwas klug handeln und sich schon in den Sommermonaten einen kleinen Vorrat anlegen.

Manitoba.

Aus dem Saatenstandsbericht der "Free Press" ist ersichtlich, daß die Lage im allgemeinen nicht sehr zufriedenstellend ist. Die Saaten erholen sich nur sehr langsam von den Frösten im Juni. Es wird jedoch angegeben, daß sich das Getreide, falls bald Regen kommt, noch erholen kann.

John Dragomerecke, der 70 Jahre alte Farmer von Birch River, der von den Geschworenen des Todesurteils für schuldig befunden worden war, ist vom Richter unter Strafausschub entlassen worden.

Nachdem schon fünf andere Geschworenen gerichte den Fall des Oscar Robidoux gehört hatten,

wurde derselbe vom Schwurgericht in Winnipeg für schuldig befunden, am 14. Oktober letzten Jahres den Hausierer Henry Koch bei St. Claude, Man., ermordet und beraubt zu haben. Nachdem er auf die Frage des Richters nochmals seine Unschuld beteuerte, verurteilte ihn dieser zum Tode durch den Strang. Als Tag der Hinrichtung ist der 17. Oktober dieses Jahres festgesetzt worden. Robidoux ist erst 19 Jahre alt.

Der im Alter von 30 Jahren stehende Ralph William von Marquette wurde von einem Bullen angegriffen und so schwer verletzt, daß er nach Winnipeg ins allgemeine Krankenhaus gebracht werden mußte. Es wird erwartet, daß er mit dem Leben davonkommen wird. Nach all den enormen Summen, welche der Prozeß gegen die drei Ex-Minister Sir Rodmond Roblin, Goldwell und Bowden schon verschlungen hat, hat jetzt der Advokat der Regierung, J. B. Coyne, seine Rechnung präsentiert. Trotzdem er nur der zweite Vertreter der Regierung war, verlangte er das nette Summchen von \$44,000.

Ontario.

Wie verlautet wird die Dominionregierung binnen Kurzem in Fort William einen Mustermarkt für Getreide einrichten. Man nimmt an, daß die gegenwärtigen Verhältnisse die beste Gelegenheit bieten, um das System des Mustermarktes zu versuchen.

Im östlichen Teile Ottawas wurden zwei Fälle von Kinderlähmung entdeckt. In jedem Falle ist der Patient ein nur ein und einhalb Jahr altes Kind. Dies ist die erste Erkrankung dieser Krankheit in Ottawa.

Der Streik der Angestellten der Straßenbahn ist beigelegt, und der Betrieb wieder aufgenommen worden, nachdem derselbe zwei Tage lang unterbrochen worden war. Mit 1088 gegen 550 Stimmen erklärten sich die Streiker bereit, das Anerbieten der Gesellschaft, das in einer Lohnerhöhung von 6 Cent pro Stunde bestand, anzunehmen.

Bruce W. Leitch, ein zurückgekehrter Soldat aus Montreal, ist tot, seine ihm vor einer Woche angeordnete Frau liegt im Hotel in Sand Point im Sterben und William Bennett befindet sich im Hospital in Neufreud dem Tode nahe. Leitch befand sich mit seiner jungen Frau auf der Hochzeitsreise. Bennett, der seiner Zeit von der Frau zurückgewiesen worden war, folgte ihnen nach Annapolis und lauerte ihnen auf einem Feldweg auf, wo er seinen glücklicheren Nebenbuhler durch einen Schuß tot zu Boden streckte; darauf verwundete er Frau Leitch durch Schüsse ins Gesicht und durch die Lunge und richtete dann die Waffe gegen sich selbst, indem er sich durch den Kopf schoß.

Agenten für den St. Peter's Vote

Reisender Agent:

Anton Hadl.

Total-Agenten:

P. Benedikt, Humboldt.
P. Krenz, Julia u. Willmont
P. Mathias, Leofeld.
P. Casimir, Pilger u. Dead Moose Lake.

P. Rudolph, Hoodoo u. St. Benedikt.
P. Chrysostomus, Bruno und Dana
P. Bernard, Watson, Spalding, St. Oswald und Carmel.

P. Joseph, St. Gregor, Engelfeld Beauchamp.

Philipp Hoffmann, Annaheim.
Jos. Berges, Waterloo, Ont.
G. Weingartner, Formosa, Ontario.
G. Rohlfinger, Walkerton, Ont.
Em. Schnell, Marienthal, Sask.

Wegen

Lebens-Versicherung
wende man sich an mich um weitere Auskunft. Ich bin Agent für die Great West Life Insurance Co.

L. J. Lindberg
Münster, Sask.

Zur Beachtung für die Aussteller auf der HUMBOLDT FAIR.

Anfolge von Druckfehlern in der Preisliste, wo 75, 50 und 25 steht in den Klassen 29, 30, 31, 32, 35, 36 und 37, soll es heißen Cent s und nicht Dollars.

In Klasse 22, wo „Fleeced Wool“ steht, soll es heißen „Fleece of Wool“. Nach der Klasse 29 soll folgen Klasse 29A, nummeriert 1 bis 13 u. 21, soll heißen ein Paar derselben Art als Klasse 29, nummeriert 1 bis 13 und 21, mit denselben Preisen; und 14 bis 20 in Klasse 29 soll heißen ein Paar, statt Hahn und zwei Hennen.

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	2.40
" No. 2	2.37
" No. 3	2.32
" No. 4	2.20
Hafer No. 2 weiß	79
" No. 3 weiß	77
" Hafer	74
Gerste No. 3	1.27
" Hafer	1.22
" Hafer	1.11
Klebs No. 1	2.97
" No. 2	2.92
Kartoffeln	1.80
Wehl	6.00
Butter, Creamery	26
" Dairy	25
Wied: Stiere, gute, per Pfd.	10
" Kühe, fette	09
" Kühe, halbfette	07
Schafe	09
Schweine, 125-250 Pfd.	15
Kälber	11

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	2.16
" 2	2.13
" 3	2.08
" 4	1.94
" 5	1.69
" 6	1.50
Hafer, No. 2 C. W.	57
" No. 3 C. W.	54
Hafer No. 4 extra	54
Reisefeld	53
Gerste No. 3	1.07
" 4	1.00
" Hafer	85
Klebs No. 1 N. W.	2.62
" 2	2.59
" 3	2.40
Wehl, Royal Household	8.00
Quader	7.50
Superior	6.75
Gran	2.15
Sporis	2.25
Kartoffeln	1.00
Butter	22
Eier	25

A. J. Waddell's Großer \$1.00 Möbel-Verkauf für alle Artikel die regulär \$2.00 bis \$40.00 kosten

Hunderte von Leuten haben Vorteil gezogen aus diesem großen, geldsparenden \$1.00 Möbel-Verkauf, und wir wünschen, daß noch viele andere von diesem Privileg Gebrauch machen. Wir haben viele der besten Häuser in diesem Distrikt ausgestattet, und wünschen auch Sie zu bedienen, ob Sie nun bloß ein Möbelstück brauchen oder eine ganze Ausstattung. Es wird sich lohnen, wenn Sie unseren Laden besuchen. Beachten Sie die nachfolgenden Bedingungen unseres \$1.00 Verkaufes können Sie dieses Angebot verpassen? Nein!

Was dieses Angebot bedeutet:

Dieses Angebot ist ohne jede Schlinge. Es bedeutet ganz einfach, daß Sie in unseren Laden kommen und kaufen irgend ein Möbelstück das Sie wünschen. Dann haben Sie die freie Auswahl von irgend einem anderen Artikel in unserem ganzen großen Vorrat für \$1.00, entsprechend dem Betrage Ihres Einkaufes, wie die unten folgende Skala zeigt.

Zum Beispiel: Sie machen einen Einkauf im Werte von \$30.00 in irgendwelchen Waren, worauf Sie freie und unbegrenzte Auswahl haben auf irgendeinen \$5.00 Artikel im Laden für \$1.00, also nur \$31.00 für alles zusammen. Bei anderen Beträgen ist es wie folgt:

Mit jedem \$10.00 Einkauf wählen Sie sich irgendeinen Artikel im Werte von \$2.00 für 1.00	
" \$20.00 " " " " " " " " " "	\$3.50 für 1.00
" \$30.00 " " " " " " " " " "	\$5.00 für 1.00
" \$40.00 " " " " " " " " " "	\$7.00 für 1.00
" \$50.00 " " " " " " " " " "	\$9.00 für 1.00
" \$60.00 " " " " " " " " " "	\$11.00 für 1.00
" \$70.00 " " " " " " " " " "	\$13.00 für 1.00
" \$80.00 " " " " " " " " " "	\$15.00 für 1.00
" \$90.00 " " " " " " " " " "	\$17.00 für 1.00
" \$100.00 " " " " " " " " " "	\$19.00 für 1.00
" \$125.00 " " " " " " " " " "	\$25.00 für 1.00
" \$150.00 " " " " " " " " " "	\$30.00 für 1.00
" \$175.00 " " " " " " " " " "	\$35.00 für 1.00
" \$200.00 " " " " " " " " " "	\$40.00 für 1.00

Warten Sie nicht! Kaufen Sie jetzt! Alles Rohmaterial steigt im Preis, und die Waren müssen noch teurer werden. Ziehen Sie Vorteil aus diesem Spezial-Angebot! Wir führen nur die beste Qualität von Möbeln, Teppichen, Linoleums, etc. Eine vollständige Auswahl in Betten und Zubehörsachen, sowie Vorhänge, Shades und Ausziehstangen. Bilder-Einrahmen aufs Beste besorgt. Agentur für Pianos.

A. J. Waddell Humboldt, Sask.

Den Lesern des St. Peter's Vote zur Kenntnis, daß ich neben Land-Geschäften folgende Agenturen übernommen habe:

London Life Lebensversicherung;
The Delaware Underwriters and Mercantile Feuer-Versicherungen;
National Trust Co. für Geld-Anleihen;
Rockester Underwriters and Westchester Feuer-Versicherung Co. für Hagelversicherung etc.

In allen Angelegenheiten, für welche pünktliche Bedienung und Zufriedenheit versichert wird, wende man sich vertrauensvoll an

F. J. Hauser, Humboldt, Sask.

Picnic in St. Gregor am 1. August

zum Besten der Kirche.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Bekanntmachung!

Ein großer Teil der Ländereien, welche früher verkauft wurden an die Humboldt Land Co., Ltd., und durch diese an die North Saskatchewan Land Co., Ltd., sind an uns zurückgefallen. Wir sind nun in der Lage, Anfragen wegen dieser Ländereien zu erlangen und Verkauf derselben abzuschließen.

Wer wünscht, von den genannten Ländereien anzukaufen, möge sich gefälligst an den Unterzeichneten wenden wegen der Einzelheiten und Bedingungen. Indem Sie sich an uns wenden unterhandeln Sie direkt mit den Eigentümern der Ländereien.

Warnung!

Wir warnen Jedermann vor dem Betreten der uns gehörenden Ländereien. Wer darauf den schneidet ohne Erlaubnis, tut dies auf sein eigenes Risiko und kann dafür bestraft werden. Wir verkaufen Hay Permits für 1917 auf diesbez. Ansuchen irgend jemand der bereits Hay geschnitten hat wird ersucht uns dies zu melden und sich die Erlaubnis geben zu lassen.

German American Land Comp., Ltd.

F. Heidgerken, Sekretär,

Humboldt, Sask.